

Hasenjagd, schön & gut

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **15 (2002)**

Heft 12

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

**Die besten Landschaften:
Innen- und Friedhöfe**

Der goldene Hase geht auf Reisen in eine neue Pflanzenwelt. Diese wächst im grössten Finger von Zürich, wo viele warten, eilen und abheben. In Basel glänzen silbrige Birkenwälder und Nachtkerzen, aber auch Salatköpfe, und bringen die Landwirtschaft in die Klinik. Der bronzene Hase trägt zum Gedanken Stein um Stein ins stille Wasser.

**Die beste Architektur:
Rost, Nebel und Travertin**

Wie diesen Sommer die ganze Schweiz stand auch der Hase im Banne der Bauten im Seenland: Er verehrt und veredelt zwei der Pavillons. Verwandelt hat sich auch ein altes Rustico in Intragna: Eine Bank aus Beton macht Geschichte. Die Geschichte vom Tausendblumenteppeich kennen Hochparterre-Leser bereits, nun auch der Hase.

**Das beste Design:
Für Brief und Ohr**

Auch der Hase erhält gerne Briefe, am liebsten durch Berta&Paul. Sie sind nicht mehr unbekannt, aber Gold wert. Die Zwillinge sind silbrig, für den Hasen und die Ohren. Sie stellen mit ihrer Verpackung und dem Laden ein abgerundetes Designpaket dar. Das preisgekrönte Möbel ist zum Liegen und Verstellen in allen Lagen.

**HOCH
PART
ERRE****Inhalt****6 Funde**

- 8 Stadtwanderer aus London: Canary Wharf revisited
- 13 Jakobsnotizen: Vom Lawinenhang in die Ballungsstadt
- 14 Auf- und Abschwünge: Mauerblümchen

Leute

- 16 Designers' Saturday: Regenschauer und Design

Brennpunkte

- 18 Mitten im Dock Midfield: Wartezimmer mit Pflanzenfilm
- 22 Rehab Basel: Wiederbelebung der Landwirtschaft
- 26 Friedhofslandschaft: Gestaltung am Gemeinschaftsgrab
- 30 Fragen zu Monolith und Wolke: Versetz- und verkaufbar?
- 34 Bank in Intragna: Ein Gefüge aus Beton und Stein
- 38 Roche Forum Buonas: Die Einladung der Landschaft
- 44 Briefkasten: Post für Berta&Paul
- 46 Schmuck: Köpfchen fürs Ohr
- 48 Möbel: Die Liege für alle Lagen

Fin de Chantier

- 52 Spital am Neuenburgersee, Krankenkasse in Landquart, SUVA-Bankgebäude in Delsberg, Radsport- und Markthalle in Aigle und Aarau, Schule in Echallens, Ferien- und Einfamilienhäuser am Brienzersee und in Habsburg

Bücher

- 58 Über Berge und Städte, ökologisches und österreichisches Design und eine geballte Ladung Designerinnen

An der Barkante

- 61 Mit Claudia Cattaneo in Winterthur

Der Verlag spricht

- 63 Projekte, Impressum

Hasenjagd, schön & gut

Im Dezember küren die Fernsehsendung B. Magazin und Hochparterre zum zehnten Mal «die Besten» in den drei Kategorien Landschaft, Architektur und Design. In SF DRS waren am zweiten und dritten Sonntag im Dezember und sind am nächsten Adventssonntagabend Filme über «die Besten» zu sehen. Am 19. Dezember um 19 Uhr werden die Hasen in Gold, Silber und Bronze im Sphères an der Hardturmstrasse 66 in Zürich verliehen. Dieses Jahr gestaltet von Baba Rüegg vom Duo Xess & Baba aus Zürich. Die Textildesignerin war Konditorin und also erhalten die Ausgezeichneten einen köstlichen Patisseriehasen aus Marzipan, Meringue, Creme und Rahm, geschmückt mit Zuckerkügelchen. Auch das Dezemberheft ist den Besten02 gewidmet. Sie finden die Reportagen ab Seite 18. Schon das Titelblatt, fotografiert von Derek Li Wan Po, verkündet die Hasenjagd. Das Fotomodell heisst «Josefine»; ihr Haus haben Patrick Bucher und Beat Rohrer von Blue Line aus Allschwil (info@blueine.ch) gebaut.



Sie sind unter anderem die Modellbauer der Architekten Herzog & De Meuron oder Buol & Zünd. Die Jurierung übrigens hatte den gleichen Ablauf wie immer: Fünf Jurorinnen und Juroren pro Kategorie nominierten je fünf favorisierte Objekte, sie trafen sich, schauten, debattierten und entschieden.

Ebenso im Dezember hat Hochparterre für das «Gelbe Haus» in Flims «Schön & gut – Design aus der Schweiz» erfunden, eine Ausstellung zur Heldengeschichte und bunten Gegenwart, die Luciano Fasciati, Armon Fontana und Ariana Pradal in den drei grossartigen Räumen dieses Hauses eingerichtet haben. Die Vernissage findet am 20. Dezember um 19 Uhr im «Gelben Haus» statt. Die Leserinnen und Leser sind herzlich eingeladen. Kommt alle, denn Flims ist schön, hat gute Luft und nette Leute.